

MoVeBS
c/o braunschweiger forum e.V.
Spitzwegstraße. 33
38106 Braunschweig
Mobil 0178-564 87 36
agverkehr@bs-forum.de

braunschweiger forum e.V., Spitzwegstr. 33, 38106 Braunschweig

An alle

Ratsmitglieder

Bezirksratsmitglieder Innenstadt

Braunschweiger Verkehrsgesellschaft mbH

Stadtbaurat, Leitung Tiefbau und Verkehr

Braunschweig, 15.09.2014

Gremienberatungen:

Bezirksrat Innenstadt, Planungs- und Umweltausschuss, Verwaltungsausschuss TOP: Straßenbahnkreuz Hagenmarkt, Gleissanierung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Braunschweiger Verkehrsgesellschaft (BSVG), vertreten durch ihren Interimsvorstand Dirk Fischer, fordert mit Schreiben vom 5.8.2014 eine zeitnahe Sanierung der Gleisanlagen am Hagenmarkt. Der Verschleiß erlaube es nicht, die Sanierung des Hagenmarktes erst nach erfolgreichem Abschluss eines Planfeststellungsverfahrens mit Einbau einer dreischiennigen Anlage durchzuführen. Es bestände dringender Handlungsbedarf.

Die Verwaltung empfiehlt den politischen Gremien, nach Sichtung des Gutachtens der Balfour Beatty Rail GmbH, der BSVG zu folgen und einer provisorischen Gleissanierung zuzustimmen.

Zeitgleich hat die BSVG Langsamfahrstellen (Schrittgeschwindigkeit, max. 5 km/h) für die Straßenbahn am Hagenmarkt eingerichtet. Damit verbunden war eine Anpassung der Lichtsignalanlagen, mit der den längeren Räumungszeiten Rechnung getragen werden soll. Die weiterführenden Lichtsignalanlagen sind nicht angepasst worden, so dass keine „grüne Welle“ für die Straßenbahn mehr besteht. Die Fahrzeiten zwischen Rathaus und Radekint haben sich seit dem nahezu verdoppelt. Diese Maßnahmen haben gravierende Auswirkungen auf Fahrplan und Anschlüsse.

Die von der – damals noch – Braunschweiger Verkehrs AG vorgeschlagene Maßnahme wird den Straßenbahnbetrieb in Braunschweig erheblich einschränken. Insbesondere bei Betriebsstörungen wird durch Wegfall der Abbiegemöglichkeit von Nord nach West und dem vorgesehenen Entfall der Ost-West-Verbindung keinerlei Wendemöglichkeit für aus Norden, Westen oder Osten den Hagenmarkt erreichende Straßenbahnen bestehen. Dieses bedeutet in einem solchen Falle (z.B. Schoduwel) den Totalausfall des Nordnetzes; werktags stehen der BSVG nicht ausreichend Busse zur Verfügung, um einen solchen Fall zu kompensieren. Es erscheint auch bei einem Provisorium dringend ratsam, zumindest die Ost-West-Kreuzung beizubehalten.

Aber auch uns ist bewusst, dass die Gleisanlagen am Knoten Hagenmarkt dringend sanierungsbedürftig sind. Dies gilt aber unter Hinblick auf künftige Ausbau- und Erneuerungsmaßnahmen durchzuführen.

Zu diesem Sachverhalt stellen sich Fragen, die im Zuge der Beratungen zur Beschlussvorlage 17055/14 beantwortet werden sollten, um eine unnötige Geldausgabe in Millionenhöhe zu vermeiden. Wir empfehlen Ihnen deshalb, die geplante Beschlussfassung zur Gleissanierung auf dem Hagenmarkt auf eine nachfolgende Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses im Spätherbst 2014 zu vertagen.

Zur Begründung:

- Dem Hagenmarkt fällt als Gleiskreuzung von vier wichtigen Straßenbahnlinien eine einzigartige Rolle im gesamten Gleisnetz zu. Es handelt sich um den zentralen Knotenpunkt des bestehenden und auch eines zukünftigen Liniennetzes.
- Nach mehrfachen Ortsbesichtigungen durch Ingenieure aus unserer Arbeitsgemeinschaft sind wir zu der Auffassung gelangt, dass eine sofortige Gleissanierung nicht erforderlich ist. Wir fügen ein entsprechendes Text- und Bildprotokoll als Anhang bei.
- Die Sanierungsentscheidung soll mit dem Beschluss zum Stadtbahnausbaukonzept der Stadt Braunschweig noch im Herbst 2014 erfolgen. Es ist abzusehen, dass durch das Stadtbahnausbaukonzept eine Neudefinition der Aufgaben des Hagenmarktes innerhalb des Liniennetzes vorgenommen wird. Diese Neudefinition wird durch eine vorgezogene Sanierungsentscheidung konterkariert.
- Die Planungen können entsprechend den Zielen des Stadtbahnausbaukonzeptes angepasst und das Planfeststellungsverfahren in 2015 eingeleitet und abgeschlossen werden. Eine Sanierung des Hagenmarktes, bereits mit Blick auf die zukünftigen Infrastrukturanforderungen, erfolgte somit in 2016.

Wir sind gerne bereit, unsere Erkenntnisse mit denen der BSVG bei einem gemeinsamen Ortstermin zu diskutieren. Wir begrüßen es sehr, wenn daran auch der Fachgutachter teilnehmen möchte, auf dessen Meinung sich die BSVG mit ihren Sanierungsplänen und der derzeitigen Langsamfahrstelle (die Straßenbahnen dürfen den Hagenmarkt derzeit in alle Richtungen nur mit 5km/h passieren) bezieht.

Dieser Termin sollte zeitnah und öffentlich unter Beteiligung der Mitglieder des Planungs- und Umweltausschuss, des Verwaltungsausschuss und des Bezirksrats Innenstadt erfolgen.

Zur Entscheidung steht dabei die Frage, ob eine Sanierungsentscheidung unbedingt jetzt fallen muss, oder ob eine solche Entscheidung auch auf November oder Dezember 2014 vertagt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Eike Sören Bolle
Dennis Egbers-Schoger
Martin Schwerter
Robert Slawski
Michael Walther

Christina Brock
Reinhard Heim
Reinhard Siekmann
Stefan Vockrodt

MoVeBS

Die Wiederaufnahme der Weiterentwicklung des ÖPNV in Braunschweig und der Region ist Anlass für den inhaltlichen Zusammenschluss von Arbeitsgruppen des BUND (Kreisgruppe Braunschweig), des braunschweiger forum e.V., des Umweltzentrums Braunschweig und des VCD (Kreisgruppe Braunschweig) zu *moVe BS – Mobilität und Verkehr in Braunschweig*. Wir sind allesamt regelmäßige Nutzerinnen und Nutzer der Angebote von Straßenbahnen und Bussen in Braunschweig und nehmen somit immer auch die Fahrgastsicht ein.

Viele Entwicklungen und Innovationen für Bahn, Tram und Bus sind an Braunschweig vorbeigezogen. Das Projekt RegioStadtBahn ist gescheitert. Diesen nicht zufriedenstellenden Entwicklungen, die auch die Verkehrskompetenzregion eher negativ erscheinen lassen, wollen wir mit unserer Arbeit entgegenwirken.